

Mitglieder im Pastoralteam

Alexandra Avermiddig, Gemeindereferentin

- Tel. 0162 2137906
- a.avermiddig@sankt-ansgar.de

Daniel Deman, Pastoralreferent

- Tel. 0157 80623715
- d.deman@sankt-ansgar.de

Jens Ehebrecht-Zumsande, Gemeindereferent

- Tel. 0152 2280 7509
- j.ehebrecht-zumsande@sankt-ansgar.de

Sebastian Fiebig, Pastoralreferent

- fiebig@sankt-ansgar.de

Pater Philipp Görtz SJ, Kirchenrektor

- Tel. 040 441409-191
- philipp.goertz@sankt-ansgar.de

Pater Augustinus Hildebrandt OP,
Kirchenrektor

- Tel. 040 741074-21
- pater.augustinus@sankt-ansgar.de

Pater Thomas Krauth OP, Pastor

- Tel. 040 741074-22
- pater.thomas@sankt-ansgar.de

Pater Fabian Loudwin SJ, Pastor

- Tel. 0176 1586 4613
- fabian.loudwin@sankt-ansgar.de

Karl Schultz, Pastor

- Tel. 040 4322500
- kiezpastor.karl.schultz@sankt-ansgar.de

Astrid Sievers, Gemeindereferentin

- Tel. 0173 2846866
- a.sievers@sankt-ansgar.de

Pater Frederick Tettey OP, Pastor

- Tel. 040 741074-19
- f.tettey@sankt-ansgar.de

Achtung! Neue Öffnungszeiten

Mo + Mi + Fr 10 – 13 h

Di und Do geschlossen

Gemeindebüro Kleiner Michel

Joaquín Martelli

Michaelisstraße 5, 20459 Hamburg

- Tel. 040 371233
- gemeindebuero.kleiner-michel@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9:00–12:00 Uhr

Gemeindebüro St. Joseph in Altona

Franz Josef Königer

Große Freiheit 43, 22767 Hamburg

- Tel. 040 314919
- gemeindebuero.st-joseph@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Sa. 14:00–16:00 Uhr

Gemeindebüro St. Sophien in Barmbek

Yuliia Seniv

Weidestraße 53, 22083 Hamburg

- Tel. 040 741074-20
- gemeindebuero.st-sophien@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 9:30–12:00 Uhr

Mi. und Do. 14:30–17:00 Uhr

Verwaltungsbeauftragter

Maximilian Simatic

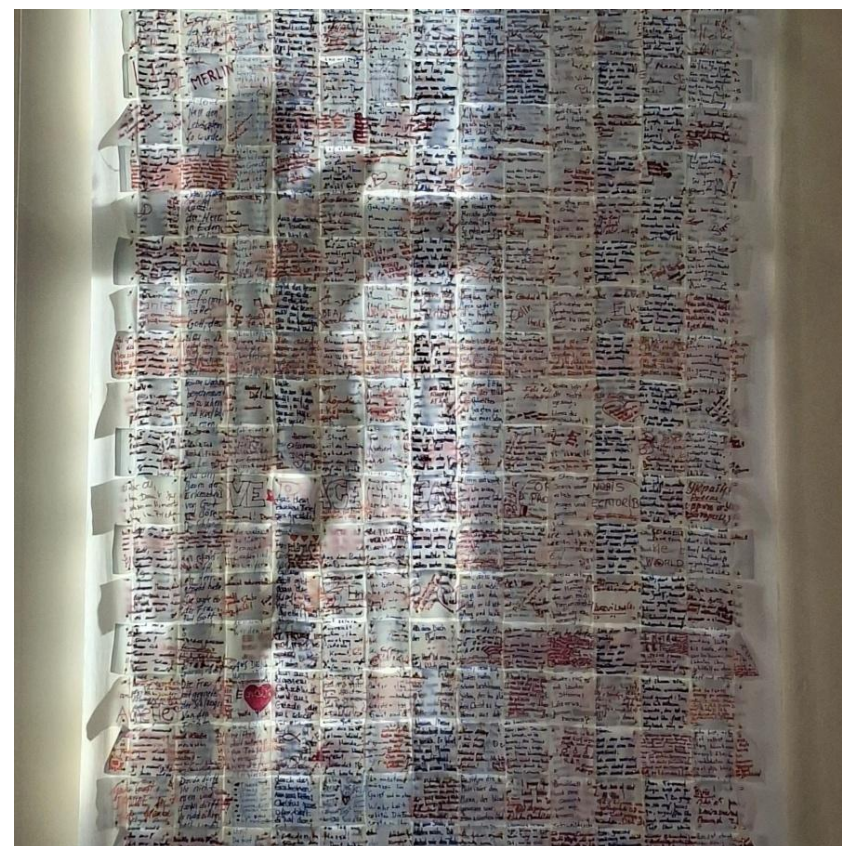
- Tel.: 040 2849907-29
- verwaltungskoordination@sankt-ansgar.de

Öffentlichkeitsarbeit

Anna Neumann

- Tel.: 0176 17922227
- a.neumann@sankt-ansgar.de

Monatsbrief September 2026



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Pfarrei Sankt Ansgar!

Am 14. September feiert die Kirche das Fest Kreuzerhöhung, es geht auf die Auffindung des Kreuzes Jesu durch die Heilige Helena zurück. Es ist ein Fest, das zunächst ungewöhnlich klingt: Warum sollte das Kreuz, dieses Zeichen des Leidens, der Gewalt und des Todes, „erhöht“ werden? Und doch ist es in unserem Glauben zentral. In vielen Wohnungen hängt ein Kreuz, und manche tragen es sogar an einer Kette um den Hals. Für uns Christinnen und Christen ist das Kreuz nicht das letzte Wort. Im Kreuz zeigt sich Gottes Liebe, die selbst dort bleibt, wo menschlich gesehen nichts mehr zu hoffen ist.

Das Bild auf der Vorderseite ist in der Karwoche im Kleinen Michel entstanden. Das Tuch vor dem Kreuz war mit biblischen Worten und menschlichen Bitten beschrieben. Gott und Mensch sind miteinander verwoben. Morgens fiel ab und an für einen kurzen Moment Sonnenlicht von hinten auf das verhüllte Kreuz. Das Licht machte das Tuch durchlässig – und plötzlich zeichnete sich das Kreuz deutlich ab. Trotz der Verhüllung war es sichtbar.

Diese Augenblicke sind mir deutlich in Erinnerung geblieben. Für mich sind sie auch ein Bild für unseren Glauben: Wir können vieles verhüllen, verdrängen oder nicht verstehen. Auch unser Leben kennt Zeiten, in denen Gott uns verborgen scheint, in denen Hoffnung nur wie ein Schatten zu erkennen ist. Aber das Kreuz lässt sich nicht endgültig verhüllen. Wo Gottes Liebe durchscheint, wird sichtbar, was es bedeutet: Christus geht den Weg durch Leid und Tod hindurch – und führt ins Leben.

Das Fest Kreuzerhöhung lädt uns ein, neu auf das Kreuz zu schauen. Nicht als Zeichen des Scheiterns, sondern als Zeichen einer Liebe, die stärker ist als der Tod. Manchmal braucht es dafür nur einen kleinen Moment oder einen Lichtstrahl. Vielleicht entdecken wir gerade dann: Die Heilsbotschaft des Kreuzes lässt sich nicht verhüllen. Gott ist in unserem Leben präsent.

Ihr
Fabian Loudwin SJ

LESEN UND GESPRÄCH

Bei dieser Lesereihe wird sich an drei Abenden am Kleinen Michel und an einem Abend im Ökumenischen Forum in der HafenCity jeweils um 19:00 Uhr getroffen. Gemeinsam wird ein Abschnitt aus dem Buch „Geborgen und frei: Mystik als Lebensstil“ gelesen und anschließend kommt man miteinander darüber ins Gespräch. Die Abende sind thematisch in sich abgeschlossen und können einzeln oder in Reihe besucht werden. Die Termine finden dienstags am 08., 15., 22. und 29.09.2026 statt. Die Lesung am 22.09.2026 im Ökumenischen Forum kostet 8 € und erfordert eine Anmeldung. Anmeldung bei j.ehebrecht-zumsande@sankt-ansgar.de

ORGELKONZERT IM KERZENSCHHEIN

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Querflöte bei Kerzenschein in der Kirche Sankt Sophien am Freitag, dem 25.09.2026, um 20.00 Uhr. Das Konzert trägt den Titel „Licht und Schatten“ und Hannah Bernitt wird die Querflöte und Kantor Simon Obermeier die Orgel spielen. Dieses Konzert bewegt sich zwischen Helligkeit und Dunkelheit, Trost und Unruhe, Nähe und Einsamkeit – und berührt dabei immer wieder die großen Fragen des Daseins. Es werden unter anderem Werke von Antonio Vivaldi, Ian Clarke, Eriks Ešenvalds, Caroline Shaw und Rune Tønsgaard Sørensen gespielt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

GLAUBENSKURS

Im Herbst findet erneut der Glaubenskurs „Glauben Leben“ in der Gemeinde Sankt Sophien statt. Das Thema dieses Kurses lautet „Die Gleichnisse Jesu – Bilder meines Lebens“. An fünf Terminen wird sich mit verschiedenen Gleichnissen auseinandergesetzt. Der Kurs findet immer dienstags von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr statt und startet am 08.09.2026. Bei diesem Format gibt es einen Impuls, Zeit zum Austausch und Gebet. Alle weiteren Termine finden Sie unter www.sanktsophien.de

NACHT DER KIRCHEN

Am Samstag, dem 12.09.2026, findet die 23. Nacht der Kirchen Hamburg unter dem Motto „Wundern gibt es immer wieder“ statt. St. Joseph, Sankt Sophien, der Kleine Michel und der St. Marien-Dom öffnen an diesem Abend ihre Türen. Weitere Infos unter www.ndkh.de

AUF ANSGARS SPUREN

Mit sechs Stationen rund um den St. Marien-Dom lässt sich auf Schatzsuche gehen und Ansgars Spuren folgen. Die Suche ist als Geocache gestaltet, kann aber auch ohne Navi gespielt werden. Das Spiel kann allein, mit der Familie oder in Gruppen gespielt werden. Für Familien und Einzelspieler steht die Schatzkiste montags bis freitags von 10–19 Uhr und samstags von 10–18 Uhr bereit. Wo genau, wird im Spiel verraten. Weitere Informationen befinden sich im Flyer im Schriftenstand im St. Marien-Dom.